

Grußwort anl. 50 Jahre Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen der Diözese Bozen-Brixen 1968-2018

Hochwürdigster Herr Bischof, Ehrwürdige geistliche Herren,

liebe Vorsitzende Loise Ritsch, liebe Kolleginnen und sehr verehrte Festgäste!

Für die Österr. Arbeitsgemeinschaft der diözesanen Berufsgemeinschaften der Pfarrhaushälterinnen darf ich stellvertretend hier vor Ihnen stehen, danken für die liebe Einladung der wir gerne nachgekommen sind und die allerherzlichsten Glückwünsche zum 50 jährigen Bestandsjubiläum Ihrer Berufsgemeinschaft hier im schönen Südtirol überbringen. Dies tue ich mit großer Freude, zum einen weil ich selbst meinen Dienst im Pfarrhof in Straßburg/Kärnten. und in der Berufsgemeinschaft der Diözese Gurk-Klagenfurt sehr gerne tue und zum anderen, weil ich mir ganz sicher bin, dass die Berufsgemeinschaft ein ganz wichtige Organisation für alle Kolleginnen darstellt. Hier können wir Gemeinschaft pflegen, wir bekommen die Möglichkeit unseren Horizont zu erweitern, wir können uns austauschen was in den Berufsgemeinschaften der verschiedenen Diözesen an Aktivitäten gesetzt wird und hier ist auch Raum und Platz für unsere Sorgen, Wünsche und Freuden. Nicht zuletzt ist es uns auch immer ein großes Anliegen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und uns im Gebet als Gemeinschaft zu erfahren.

Und ich stehe aus dem Grund hier nicht alleine, weil seit der letzten Woche unsere liebe Emmi Schwarzbauer aus der Diözese Graz-Seckau die Nachfolge als Vorsitzende in der ÖAG der PHH übernommen hat. Hiermit möchte ich sie allen, die sie noch nicht kennen, gerne vorstellen.

Bei der Herbsttagung in Salzburg haben wir uns Gedanken gemacht, ja was bringen wir denn mit nach Südtirol zu dieser schönen Feier. Und da sind wir übereingekommen, wir weben symbolisch einen Teppich mit guten Wünschen für Eure Berufsgemeinschaft. Ich zitiere hier nur einige davon:

Wir wünschen Euch in erster Linie Gottes Segen, aber auch einen langen Atem, Zeit für Stille und Ruhe, Situationselastizität (oder: Geduld und Gelassenheit), Mut und Kraft, Wertschätzung und Anerkennung, dass ihr eure Berufung leben könnt und euch manchmal auch nein sagen traut, aber auch ein großes Maß an Dankbarkeit, Freude, Humor und Vertrauen und noch vieles mehr an Wünschen findet ihr hier auf diesem Teppich. Je nach den Umständen in denen wir leben, wird dieser Wunschteppich nicht so schnell ein Ende haben und so ermuntern wir euch, ihn mit euren Wünschen und Anliegen weiterzukuüpfen.

Gratulieren möchte ich Euch noch zu dem informativen und in die Zukunft weisenden Schreiben über den Berufsstand der Pfarrhaushälterin und freue mich besonders über den darin vorkommenden Hinweis auf die **Pfarrhaushälterin in Teilzeit**, denn so sieht wohl der Trend für die Zukunft aus – bei Euch hier in Südtirol und genauso bei uns in Österreich und wohl auch in Deutschland.

Vielen herzlichen Dank nochmals für die Einladung und Gottes reichen Segen für euch alle.

Sigrid Seiser, Bozen, 25. Oktober 2018